

# Auf Probe

## Alternatives Universum, Midoriya x Bakugo

Von Nala

### Kapitel 9: Tag 14

An diesem, für einen Mai typisch windigen Tag, war Bakugo sehr eingespannt, da Hakamata nicht da war und er deswegen für das Team verantwortlich war. Er und Midoriya sahen sich zum Mittagessen, redeten ein bisschen, doch Midoriya war seltsam stumm gewesen und so hatten sie nicht viel miteinander gesprochen. Der Tag verstrich und wie so oft verließen Bakugo und Midoriya zur gleichen, späten Uhrzeit ihren Arbeitsplatz.

Als sie in den Aufzug stiegen, sah Bakugo zu ihm. Er näherte sich ihm und wollte ihn küssen, aber Midoriya wich aus. Bakugo sah ihm in die Augen, doch Midoriya senkte seinen Kopf. Midoriya schien sich schlicht zu weigern und sah unglaublich unglücklich aus.

"Die zwei Wochen enden heute", sagte Bakugo.

"Ja".

"Wie viel Uhr?"

"Du kannst entscheiden".

Bakugo schaute auf die Uhr. Es war 18:57 Uhr.

"Um sieben."

In diesen drei Minuten verließen sie das Gebäude und gingen in eine kleine, wenig befahrene Nebenstraße. Bakugo lehnte sich gegen eine Hauswand und wartete. Schließlich wurde es um sieben. Er sah zu Midoriya auf. "Okay, es ist um sieben. Willst du mein Freund sein?"

Midoriyas Kopf ruckte zu ihm hoch und er starrte ihn fassungslos an. "Was... was??"

"Ich sag' es dir ganz offen und nur einmal, weil ich sowas eigentlich hasse, also hör' genau zu. Ich war anfangs nicht in dich verliebt. Aber ich hab' mich in dich verliebt".

"Aber... ich dachte, du bist einfach... verwirrt, oder so..."

"Fuck, mach dich nicht lächerlich. Ich schlafe nicht mit jemandem, weil ich verwirrt bin".

"Aber du sagtest... du willst eine Familie... ich kann dir keine Familie geben".

"Nicht dein scheiß ernst? Das war es, was dich die ganze Zeit gestört hat?", fragte Bakugo nur.

Midoriya sah nach unten und schien Tränen zu unterdrücken. "Das alles war eine schlechte Idee. Es tut weh. Es tut mir leid".

Bakugos Augen weiteten sich. Wut schnellte in ihm hoch. "Hah!? Willst du mich

eigentlich verarschen!? Ist das eine scheiß Abfuhr!? Also war ich die ganze fucking Zeit für dich nur ein Kollege mit Nutzen? Willst du mir das damit sagen?? Willst du, dass ich dich hasse!?"

Midoriya sah ihn schockiert an, dann kniff er die Augen zu und schüttelte heftig mit dem Kopf, brachte aber kein Wort heraus. Bakugo knirschte mit den Zähnen und wartete darauf, dass noch irgendetwas kam. Aber es kam nichts.

"Weißt du was. Fick dich. Ich bin mit dir fertig".

Er drehte sich um und fing an, loszugehen. Obwohl er wütend war, hielt er sich davon ab, schnell zu sein, da er tief im Inneren vielleicht doch hoffte, Midoriya würde ihn aufhalten.

Doch er lief.

Er wurde nicht aufgehalten.